

Klima und Geschichte – Lösungen



1) Erarbeite kurze Definitionen zu den Begriffen: Klima, Witterung und Wetter

Das Klima ...ist der mittlere Zustand der Atmosphäre in einem bestimmten Gebiet der Erde, der über mindestens 30 Jahre bis Jahrhunderte mit nur geringen Schwankungen besteht. Wichtige Bestandteile des Klimas sind dabei die Temperatur und die Feuchtigkeit.

Das Wetter ...wird bestimmt durch Wärme, Feuchtigkeit und Winde, die momentan an einem Ort herrschen.

Die Witterung ...ist die Summe des Wetters, das wenige Tage bis Monate einen Ort beeinflusst.

2) Warum kann man sagen, dass die Reisen der Wikinger nach Island, Grönland und Neufundland im 10./11. Jahrhundert vom Klima begünstigt waren, Napoleon 1812 und Deutschland 1941 hingegen bei ihren Russlandfeldzügen an der Witterung scheiterten und die Alliierten am 6. Juni 1944 bei ihrer Landung in der Normandie wiederum Wetterglück hatten?

Wikinger Die Wikinger und nicht Kolumbus waren die ersten Europäer, die nordamerikanischen Boden betraten. Um das Jahr 1000 erreichten die Wikinger Neufundland, das sie Vinland (Weinland) nannten und siedelten dort für kurze Zeit. Sie kamen von Grönland (=Grünland) aus, wohin Erik der Rote um 984 gelangte und eine bis ins 15. Jahrhundert dauernde Besiedlung durch die Wikinger einleitete. Schon zwischen 879 und 890 kolonisierten die Wikinger Island. Bei all diesen Unternehmungen profitierten sie von der damaligen Klimaerwärmung mit bis zu fünf Grad gestiegenen Temperaturen, die nicht nur eisfreie Überfahrten ermöglichten, sondern auch grössere Küstentreifen vom Gletschereis befreiten und sogar etwas Landwirtschaft zuließen.

Russlandfeldzüge 1812 und 1941 Sowohl Napoleon als auch Deutschland wollten Russland besiegen, um ihre Herrschaft über Europa abzusichern. Beide Feldzüge scheiterten unter anderem an den in diesen Jahren besonders ausgeprägten Wintern, also an der Witterung. Bei beiden Feldzügen gelang es nicht, Russland vor dem Wintereinbruch zu besiegen. Tiefe Wintertemperaturen und hohe Schneedecken bremsten den Vorstoss. Unter diesen Verhältnissen konnten weder Napoleon noch Deutschland genügend Nachschub zu den Truppen bringen.

Landung in der Normandie Die alliierten Streitkräfte planten für Mitte 1944 von England aus eine Invasion nach Frankreich. Dass diese am 6. Juni 1944 glückte, war dem Wetter dieses Tages zu verdanken. Vorher und nachher gab es im Ärmelkanal stürmische Winde und eine unruhige See. Am 6. Juni aber war der Himmel klar genug, Winde und Seegang nicht zu ungünstig. Die Invasion gelang und war der Schlüssel dazu, dass die Alliierten Deutschland im 2. Weltkrieg besiegen konnten.